

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Kreisverband Rhein-Sieg
Beschlussdatum: 18.10.2019

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 624 bis 626:

- die Förderung von bundesweit zehn ~~Kommunen im Rahmen von~~ Modellprojekten , ~~die bei denen Kommunen~~ auf einen umlagefinanzierten ~~und kostenfreien~~ oder ~~stark preisreduzierten~~ ÖPNV umsteigen wollen, ~~indem - zudem werden~~ wir die rechtlichen Hürden für ~~Kommunen abbauen~~ ~~alternative Nahverkehrsfinanzierungsmodelle abbauen~~,

Begründung

Eine Förderung sollte nicht auf zehn „Kommunen“ beschränkt sein, denn ein Modellprojekt kann auch von mehreren beteiligten Kommunen durchgeführt werden.

Ein für die Nutzenden komplett kostenfreier ÖPNV ist aus mehreren Aspekten sehr fragwürdig. Jährlich machen die Fahrgeldeinnahmen im ÖPNV ca. 13 Mrd. Euro aus. Es erscheint fraglich, ob dies plus die Mehraufwendungen für zusätzliche Leistungen dauerhaft kompensiert werden kann. Daher sollten die Modellprojekte offen gestaltet sein und realistische Finanzierungswege der Zukunft zum Inhalt haben wie (teilweise) Umlagefinanzierung oder starke Preissenkungen. Der Nutzen daraus wäre deutlich größer als zehn Modell-Kommunen mit für zwei oder drei Jahren kostenlosem ÖPNV.